



Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 des Wasserwerkes der Stadt Marienmünster

Eigenbetrieb „Wasserwerk“

1. Versorgung

– Wasserversorgung

- Eigene Wassergewinnungsanlagen (Altenbergen, Bredenborn, Kollerbeck, Löwendorf, Vörden)
- Fremdwasserbezug aus Nieheim (Born) und aus Lügde (Langenkamp)
- Speicherung über 7 Hochbehälter
- Wasserverbundnetz
- Wasserverteilung (80,5 km ohne Anschlussleitungen, rd. 1.800 HA)

- Photovoltaikanlage

2. Bäder

- Freizeithallenbad
- Sauna
- BHKW

3. Beteiligungen

- WWE GmbH & Co. KG

• Betriebssatzung

- 4. Änderungssatzung 7.6.2018
- Betriebsleitung (Bgm Robert Klocke/Josef Suermann)
- Aufsichtsorgan (Betriebsausschuss, 12 Mitglieder)

Jahresabschluss 31.12.2019

Vermögenslage

Bilanzaufbau

Bilanzvergleich Vorjahr

Finanzlage

Eigenkapitalquote

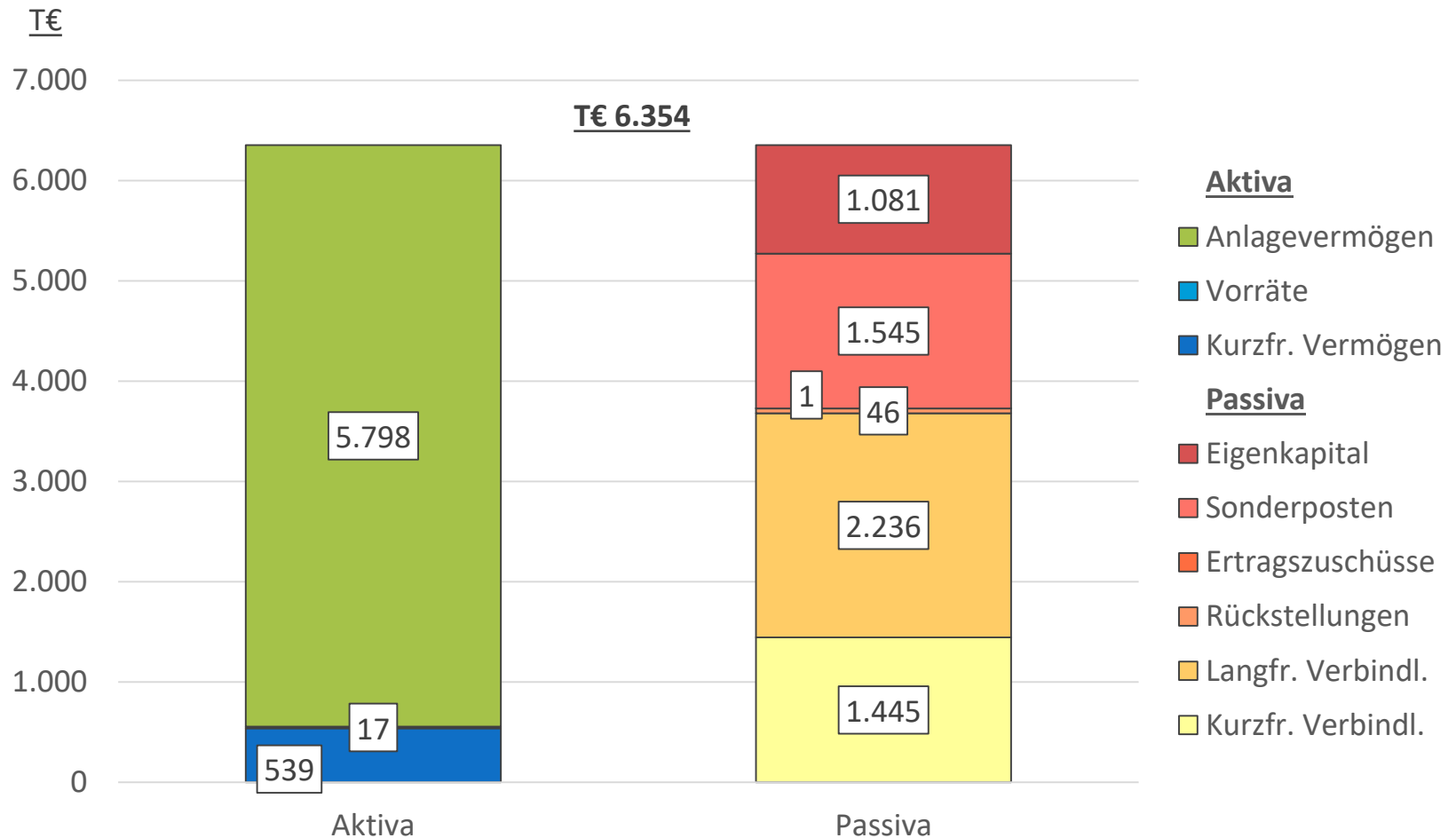
„Goldene Bilanzregel“

Ertragslage

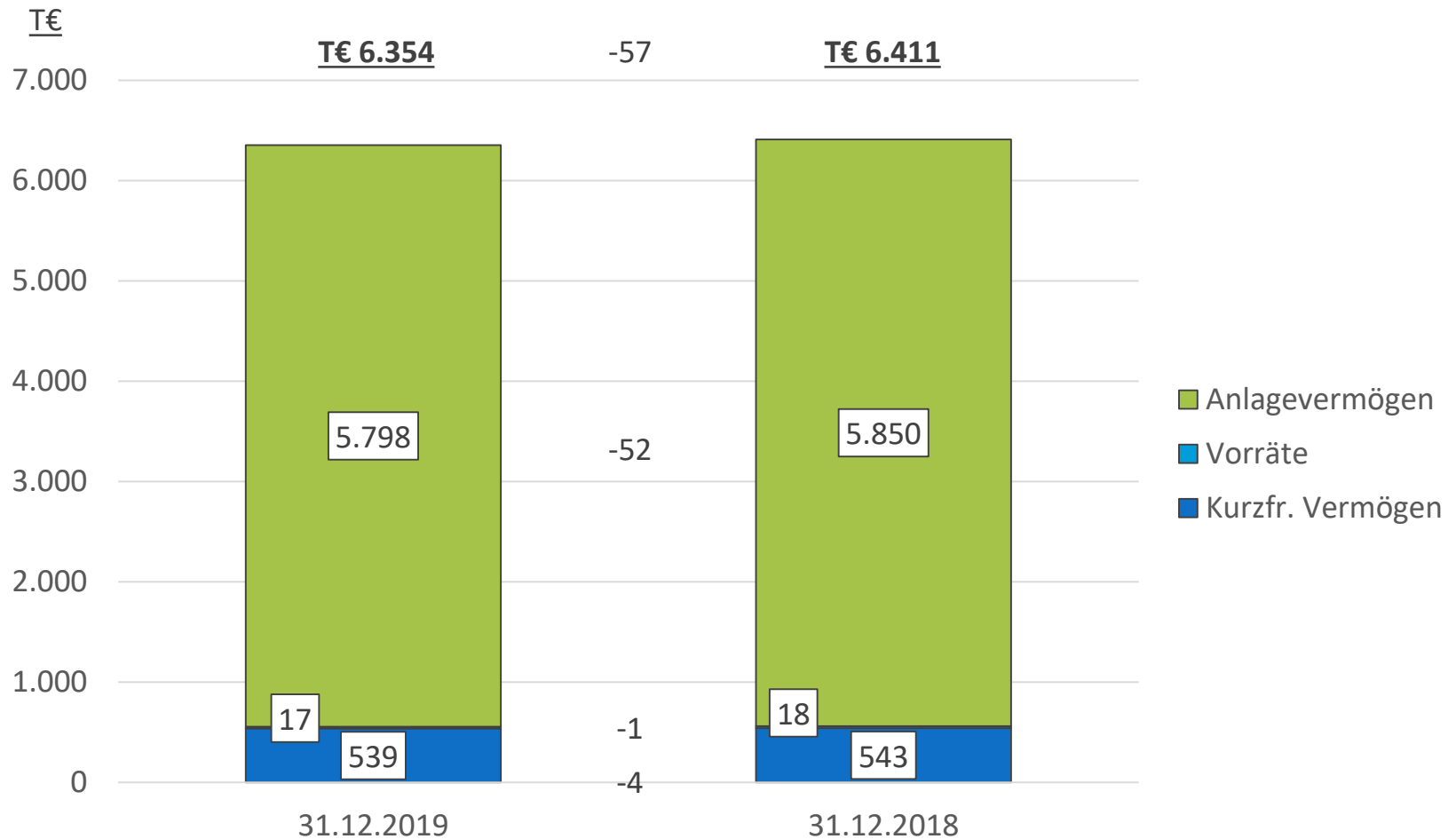
Erfolgsvergleich

Ergebnisverwendung

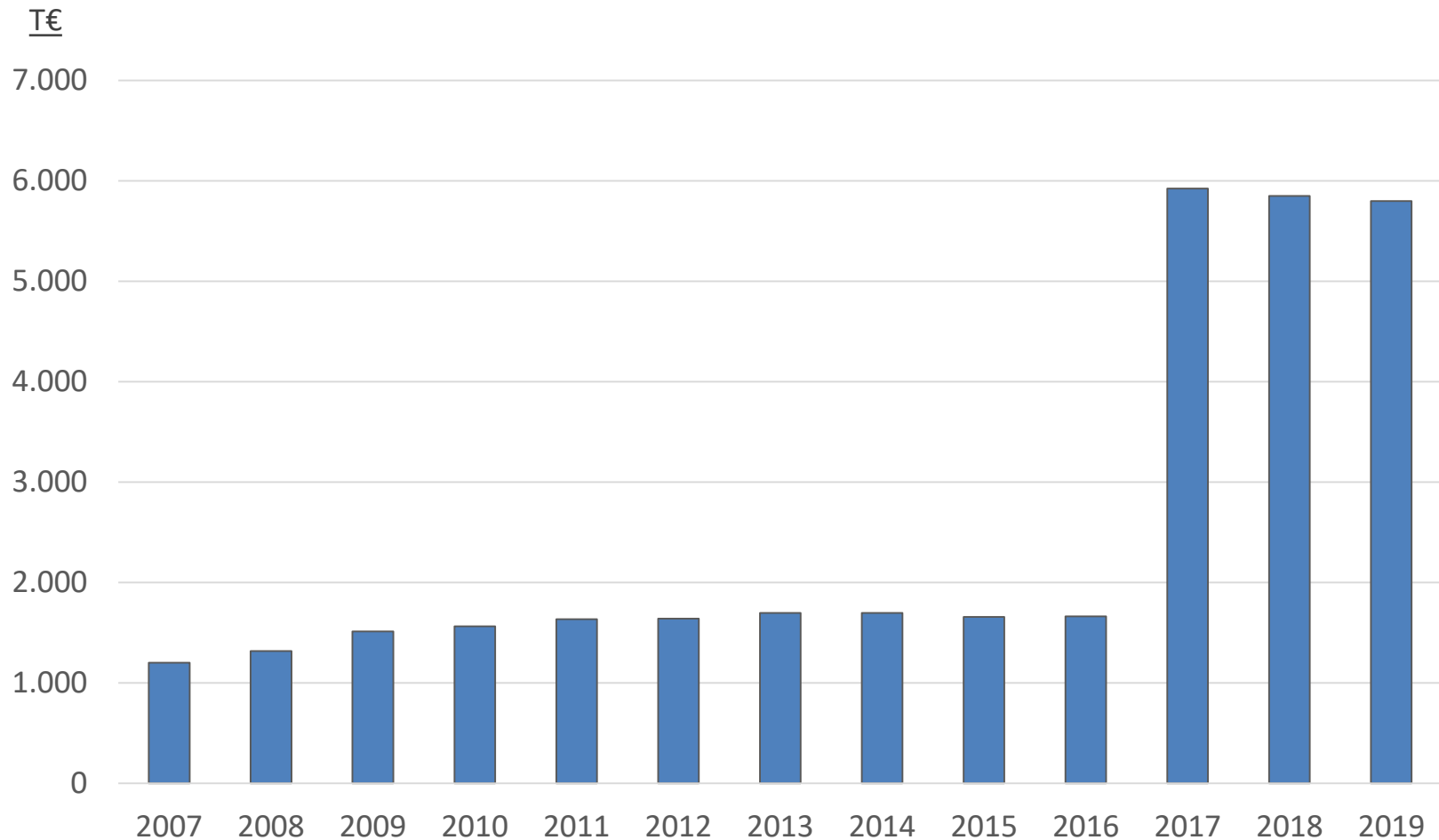
Bilanzaufbau zum 31.12.2019



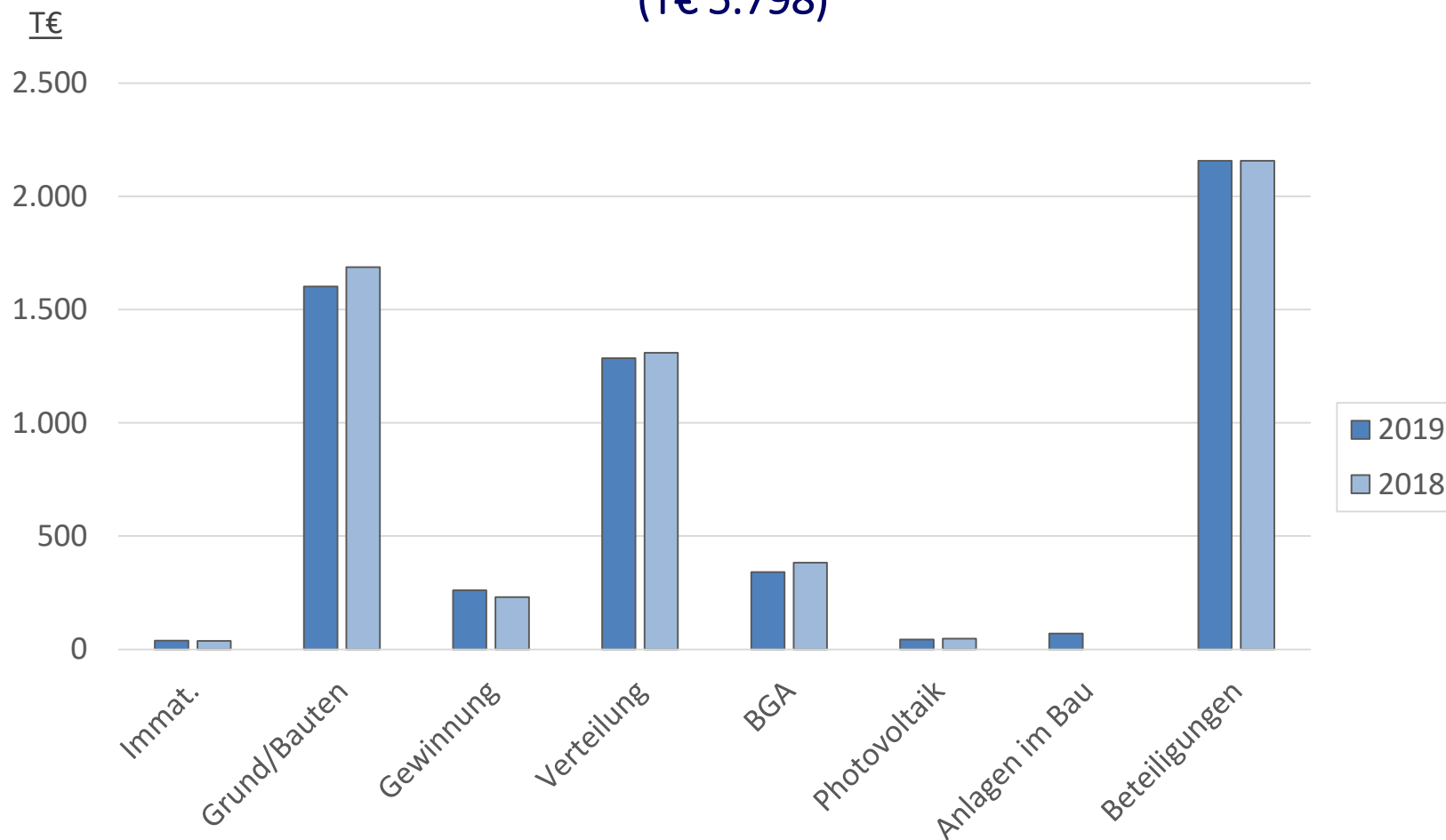
Bilanzvergleich Aktivseite



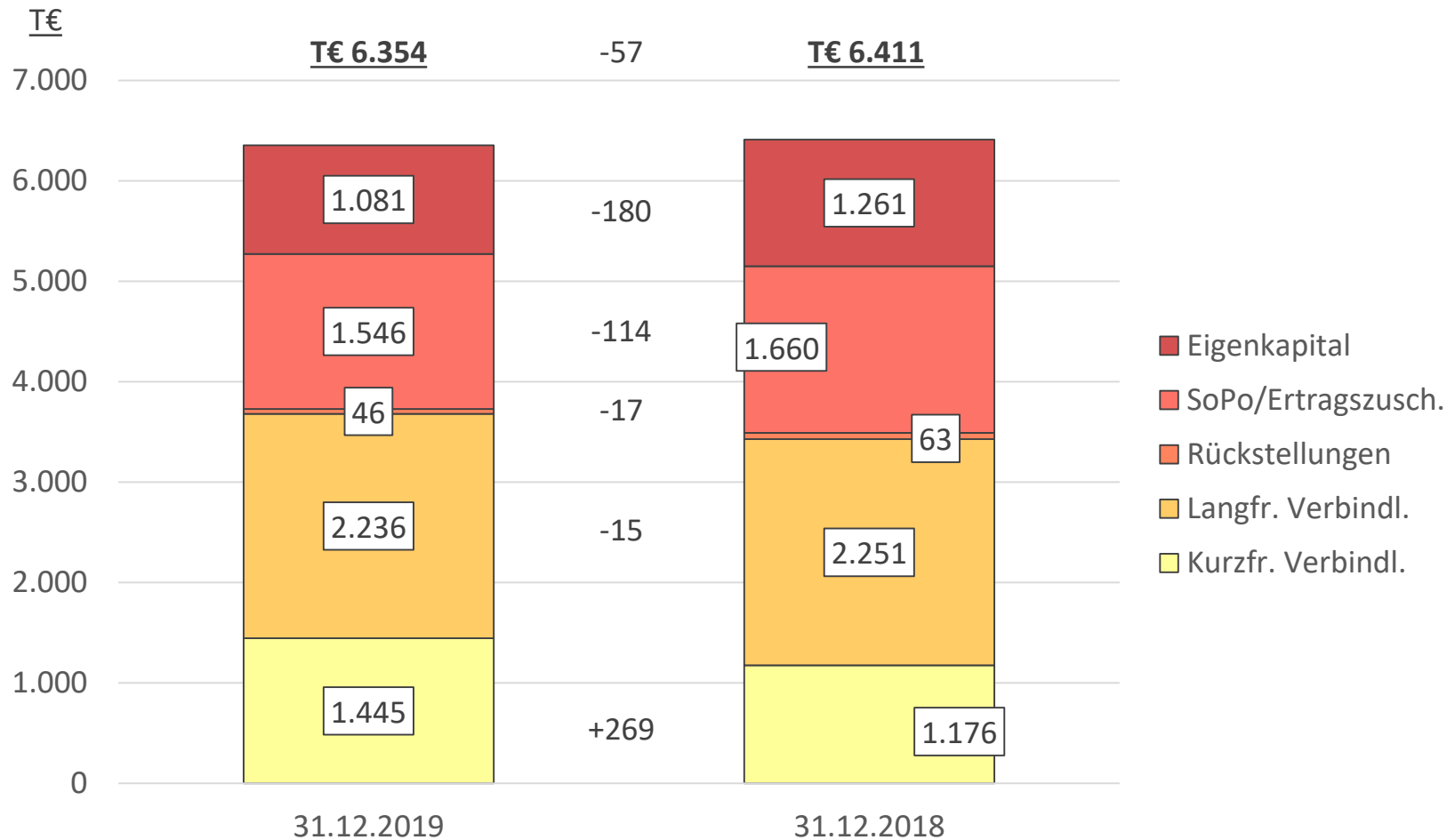
Entwicklung Anlagevermögen



Anlagevermögen (T€ 5.798)



Bilanzvergleich Passivseite



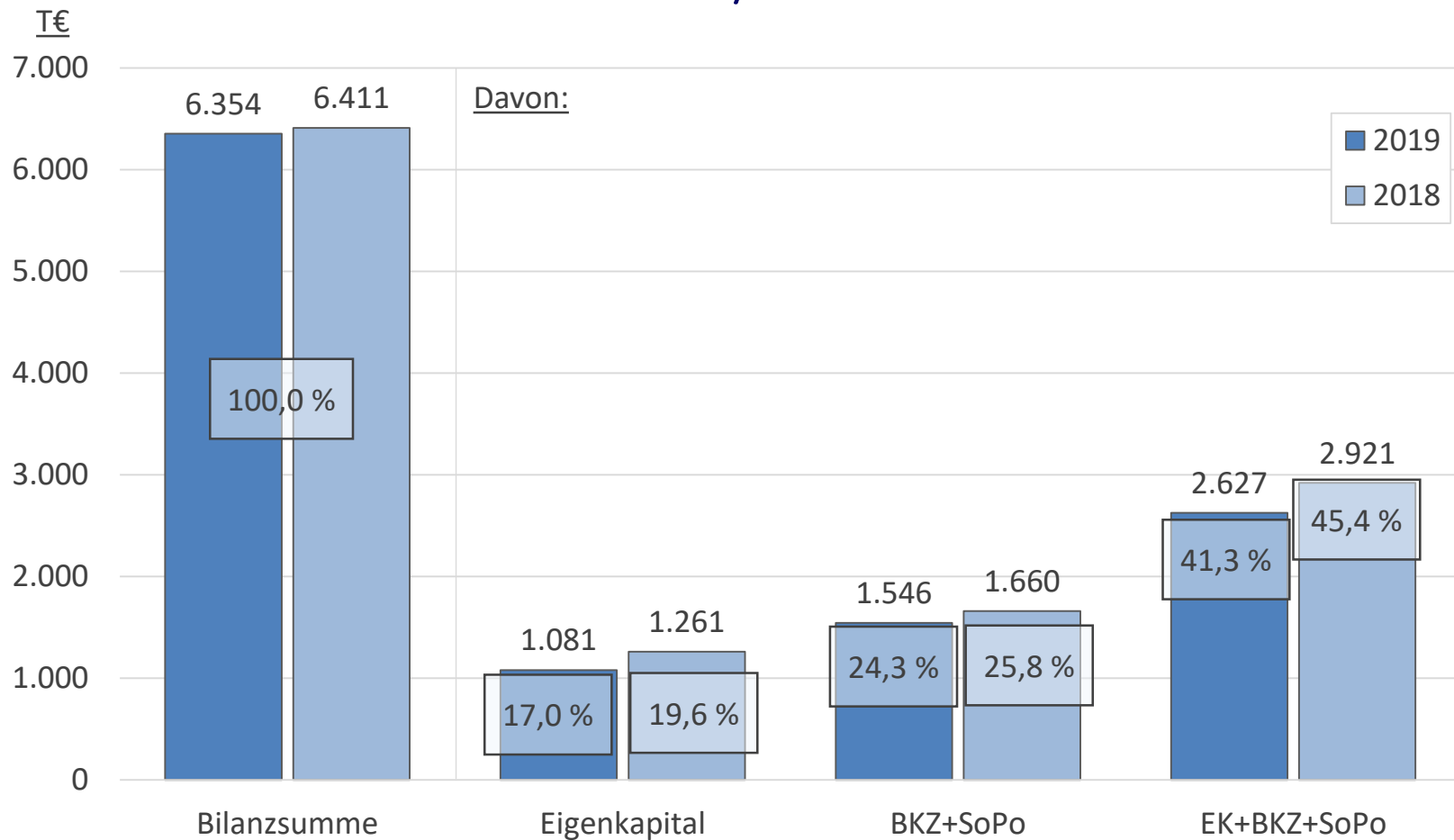
Entwicklung der Darlehen 2019

Kreditinstitut	Ursprung	01.01.2019	Neuaufnahme	Tilgung	31.12.2019
	€	€	€	€	€
KfW Bank	211.000	113.080	0	5.520	107.560
KfW Bank	1.715.000	1.715.000	0	0	1.715.000
Inneres Darlehen	480.000	423.362	0	10.324	413.038
Summe		2.251.442	0	15.844	2.235.598

Wirtschaftliche Aussagen

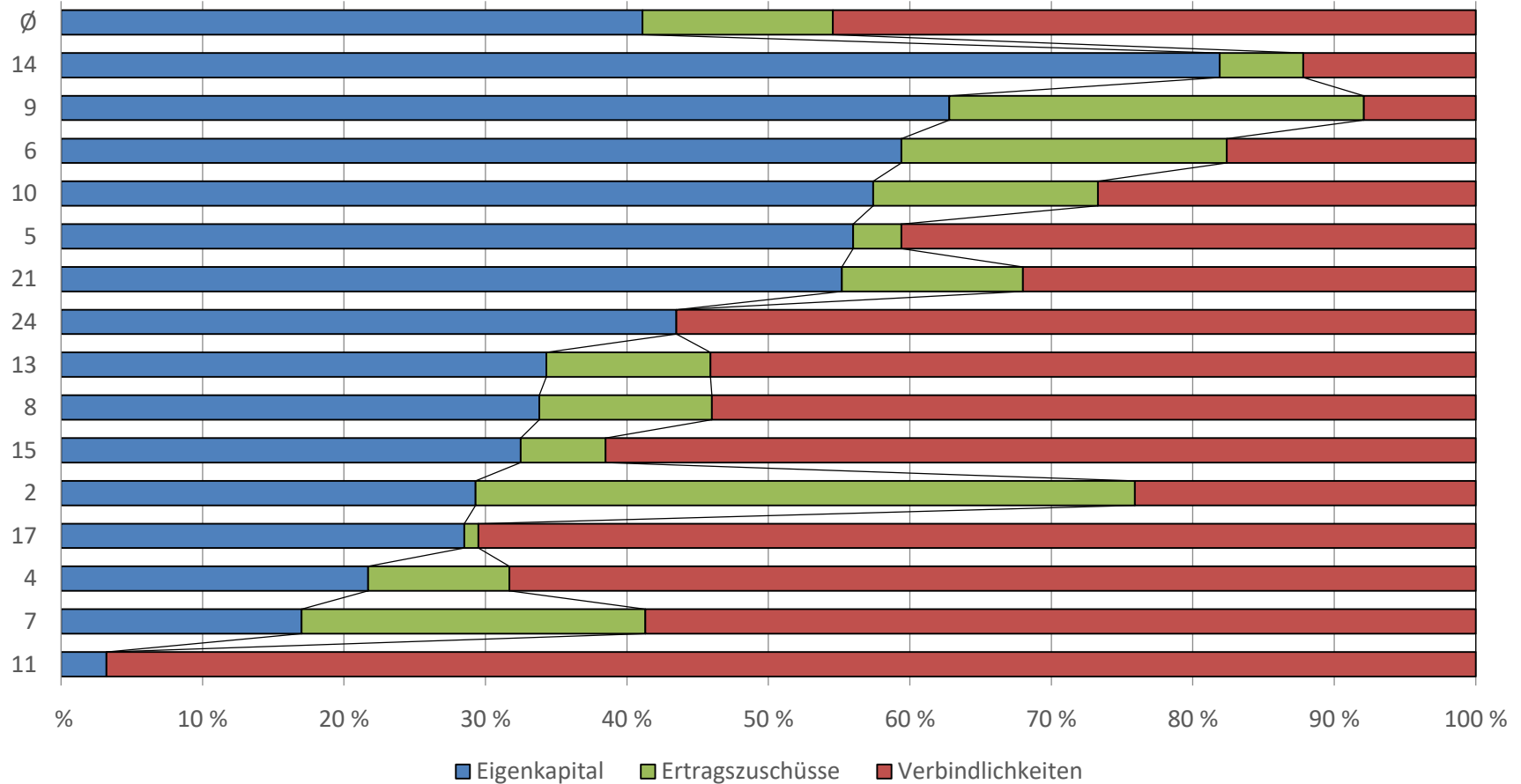
- Eigenkapitalausstattung
- Finanzierung im langfristigen Bereich
- Goldene Bilanzregel

Eigenkapitalquoten 31.12.2019/31.12.2018

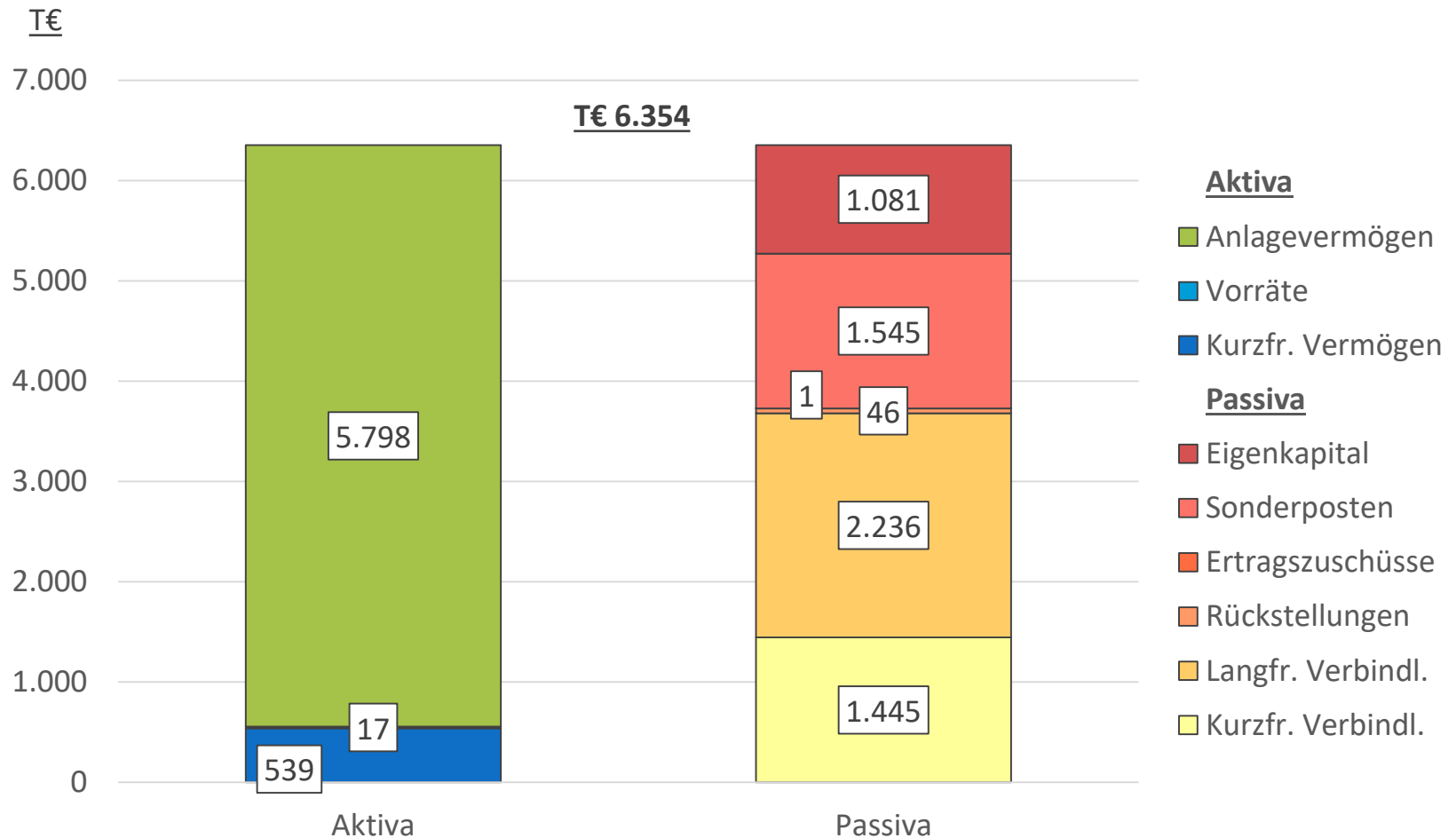


Versorgungsbetriebe - Bilanzstruktur in %

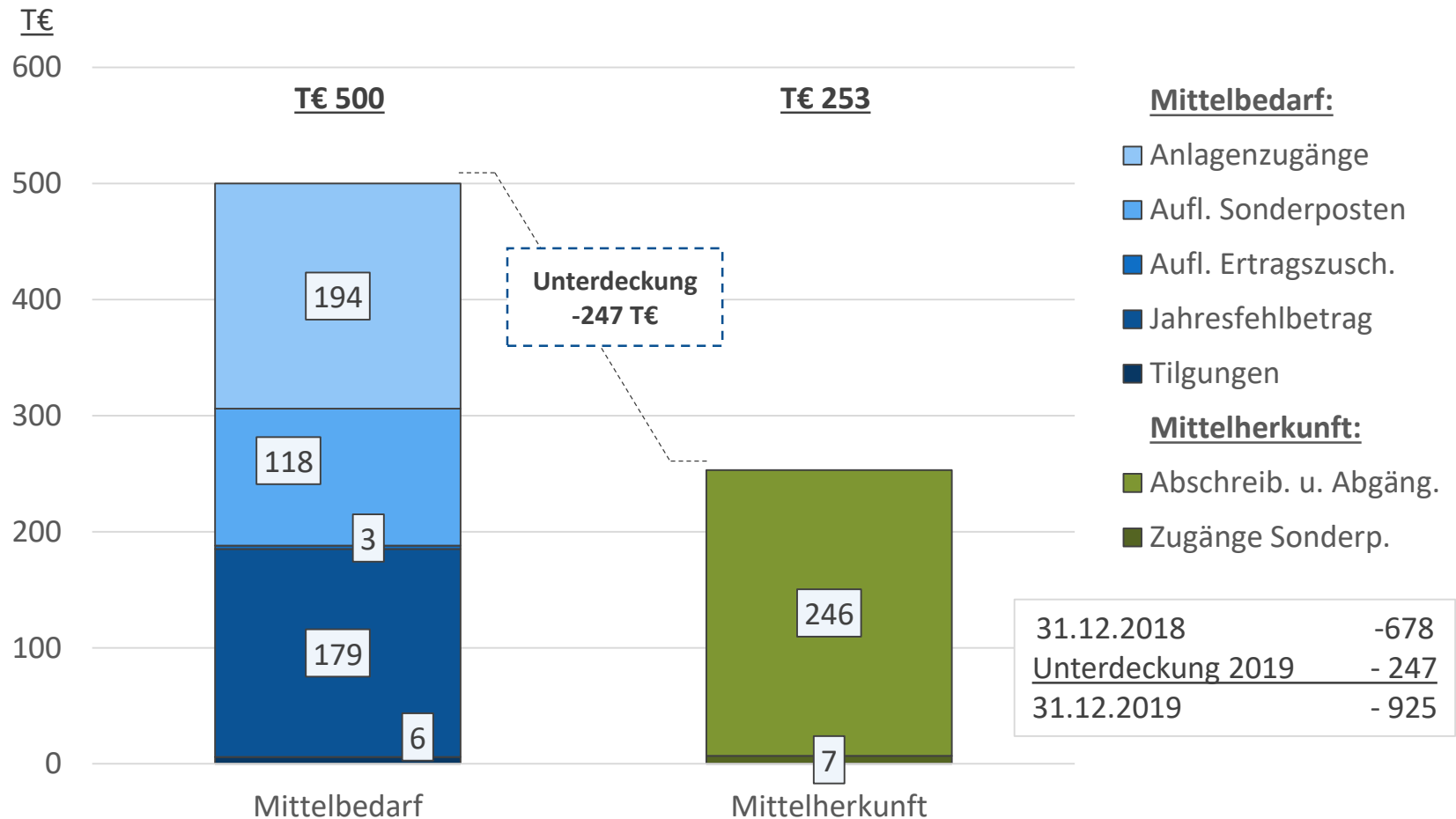
Werk



Bilanzaufbau zum 31.12.2019



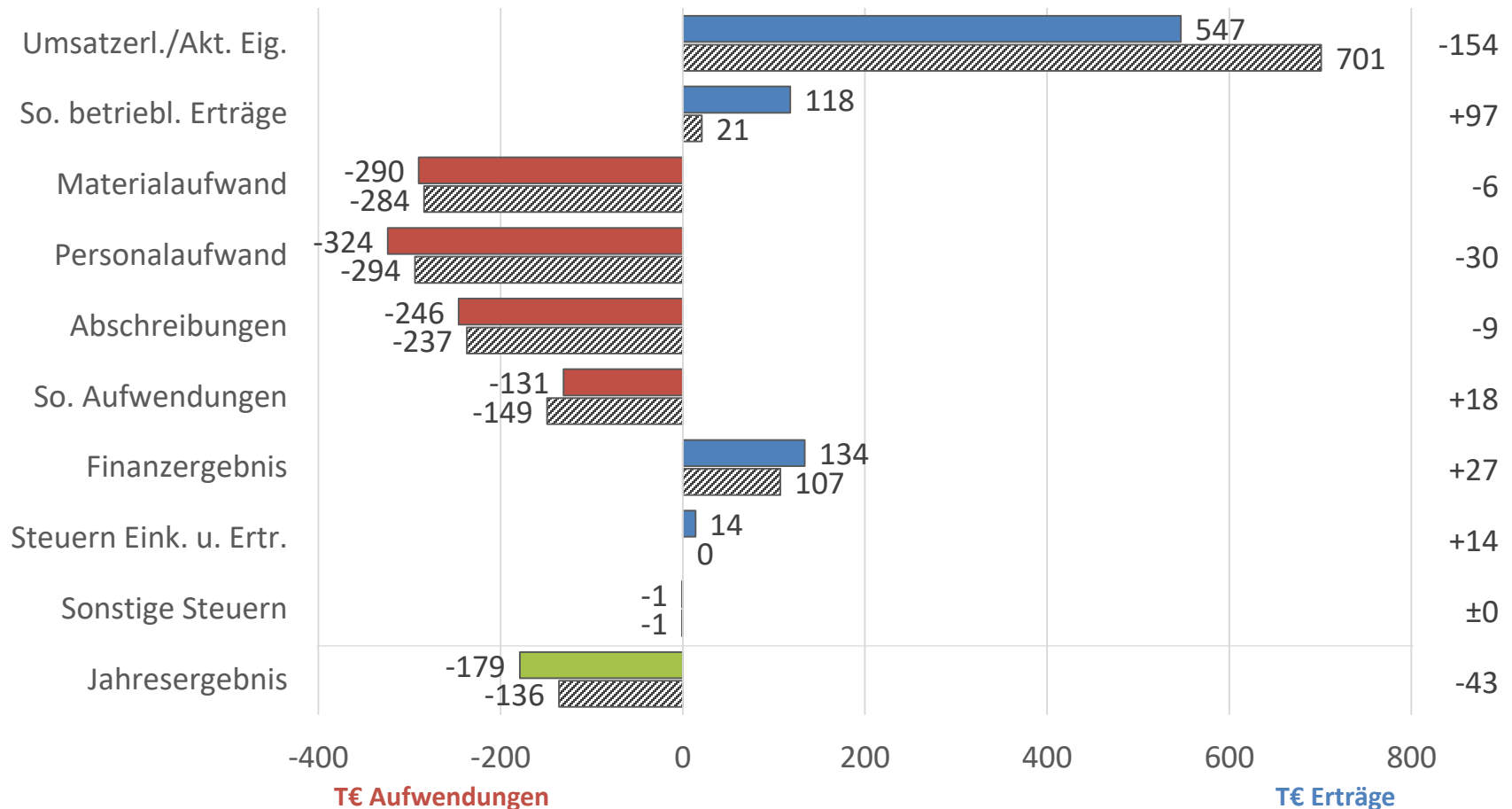
Goldene Bilanzregel zum 31.12.2019



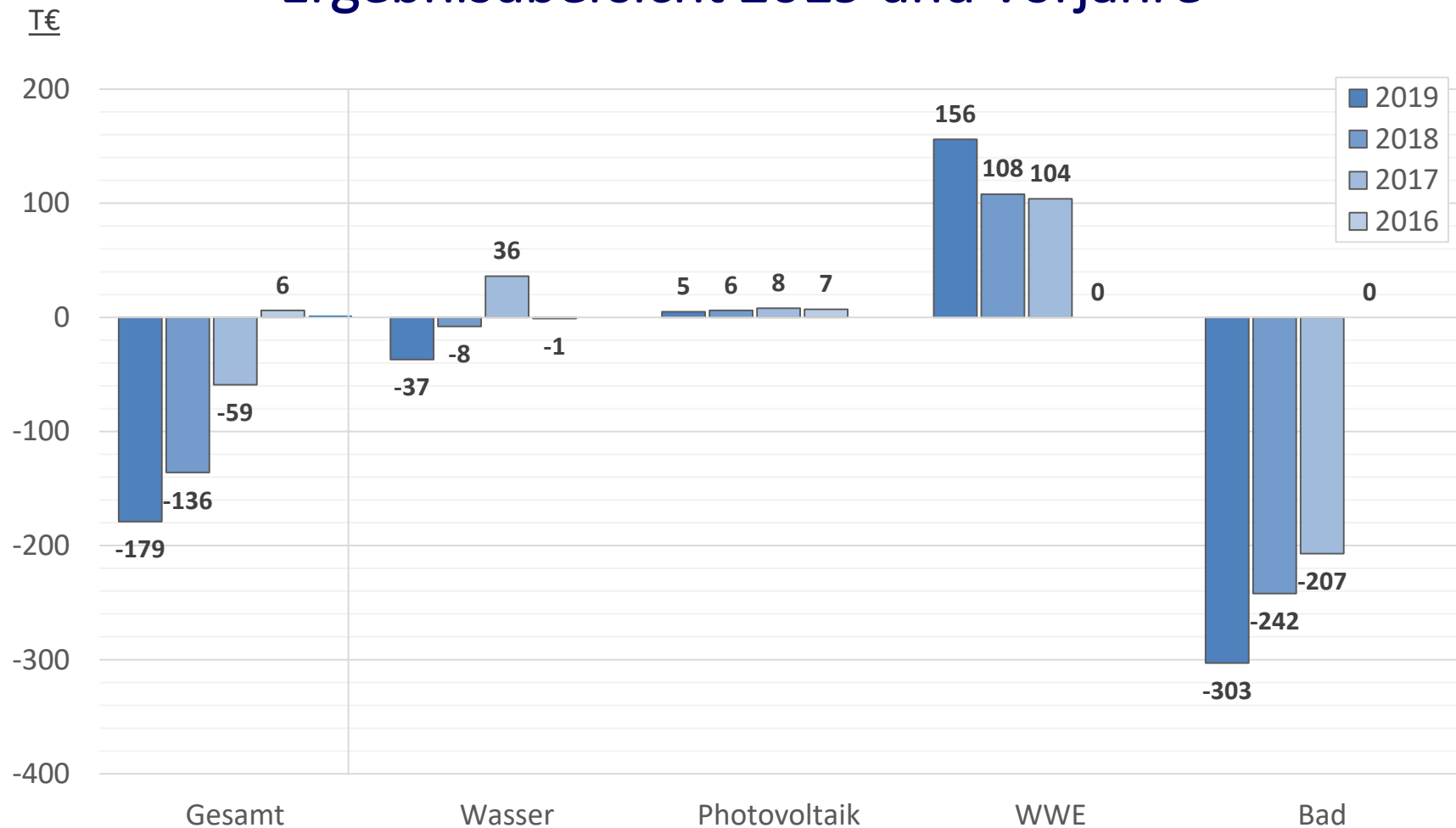
Ertragslage

- Gewinn- und Verlustrechnungen
- Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Gewinn- und Verlustrechnung 2019/2018 -Gesamt-



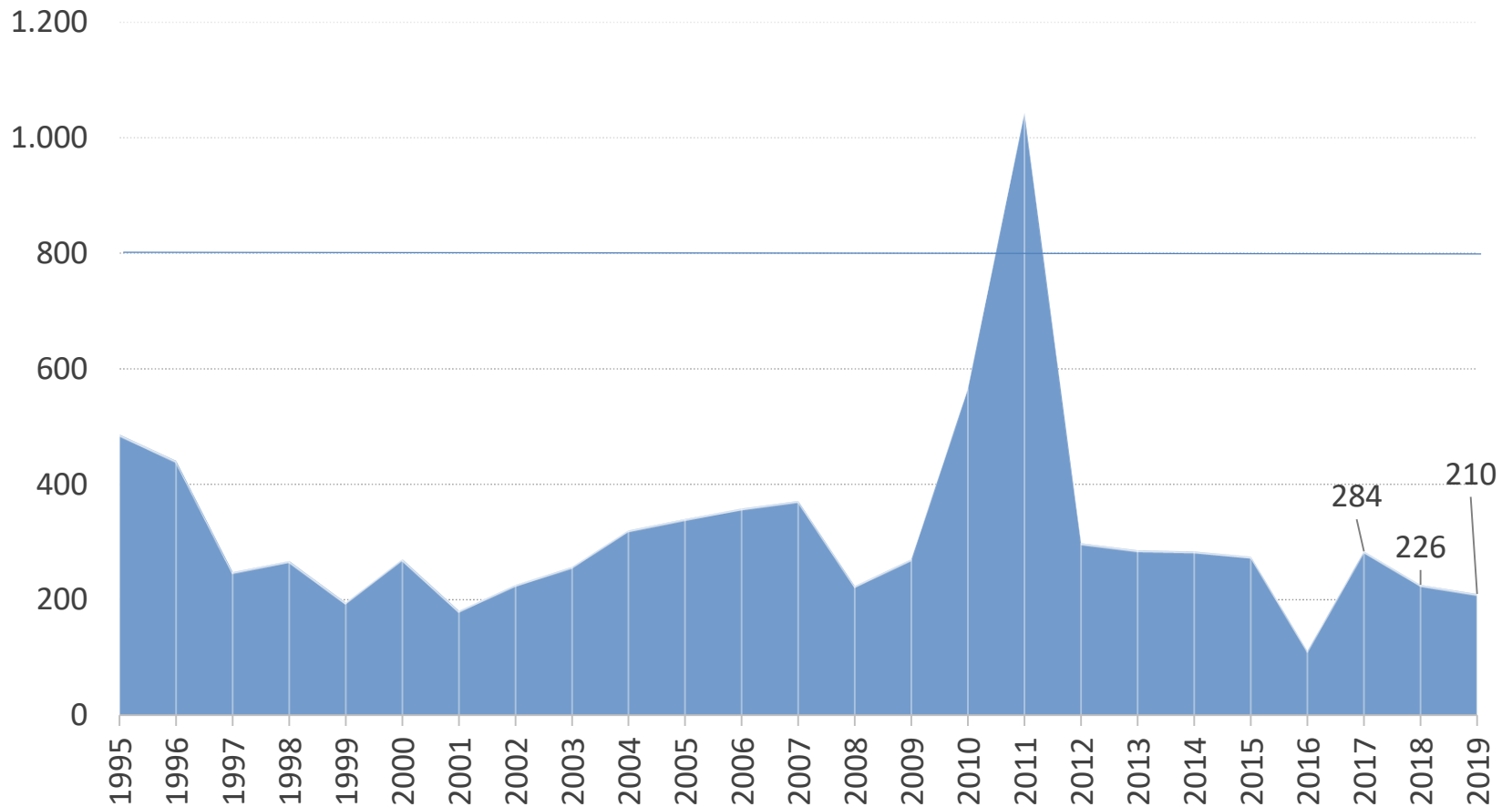
Ergebnisübersicht 2019 und Vorjahre



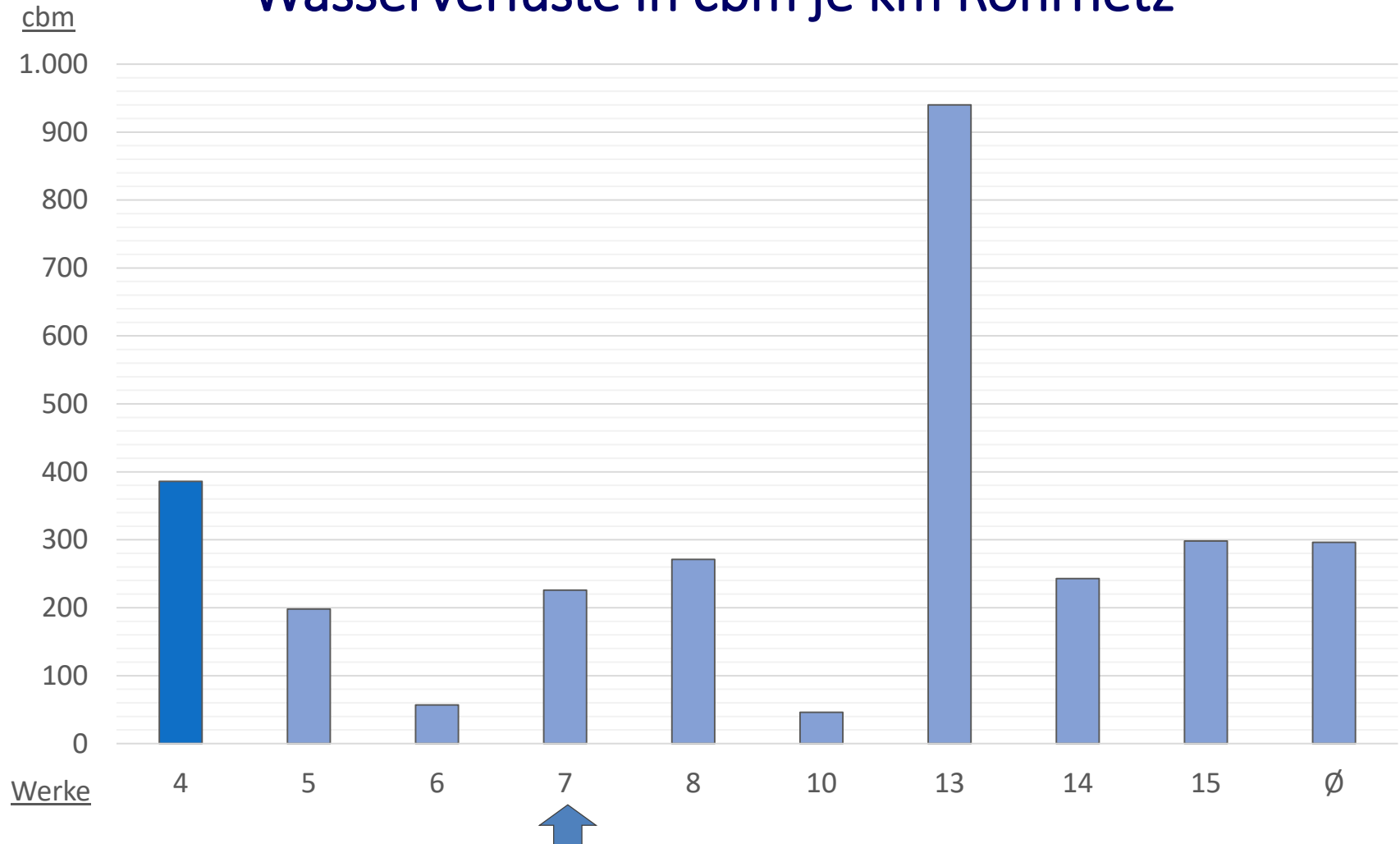
Wasserstatistik 2018/2017

	2019	2018	Veränderung
	m ³	m ³	m ³
Eigengewinnung	274.408	287.584	-13.176
Bezug Lügde	1.823	1.923	-100
Bezug Nieheim	4.600	3.144	+1.456
Abgabe Endverbraucher	260.013	268.718	-8.705
Spülzwecke, Feuerwehr	3.900	5.930	-2.030
Rechnerischer Wasserverlust	16.918	18.003	-1.085
	6,0 %	6,2 %	

Rechnerische Wasserverluste in cbm je Kilometer Rohrlänge



Wasserverluste in cbm je km Rohrnetz



Auslaufmengen aus Öffnungen verschiedener Größen

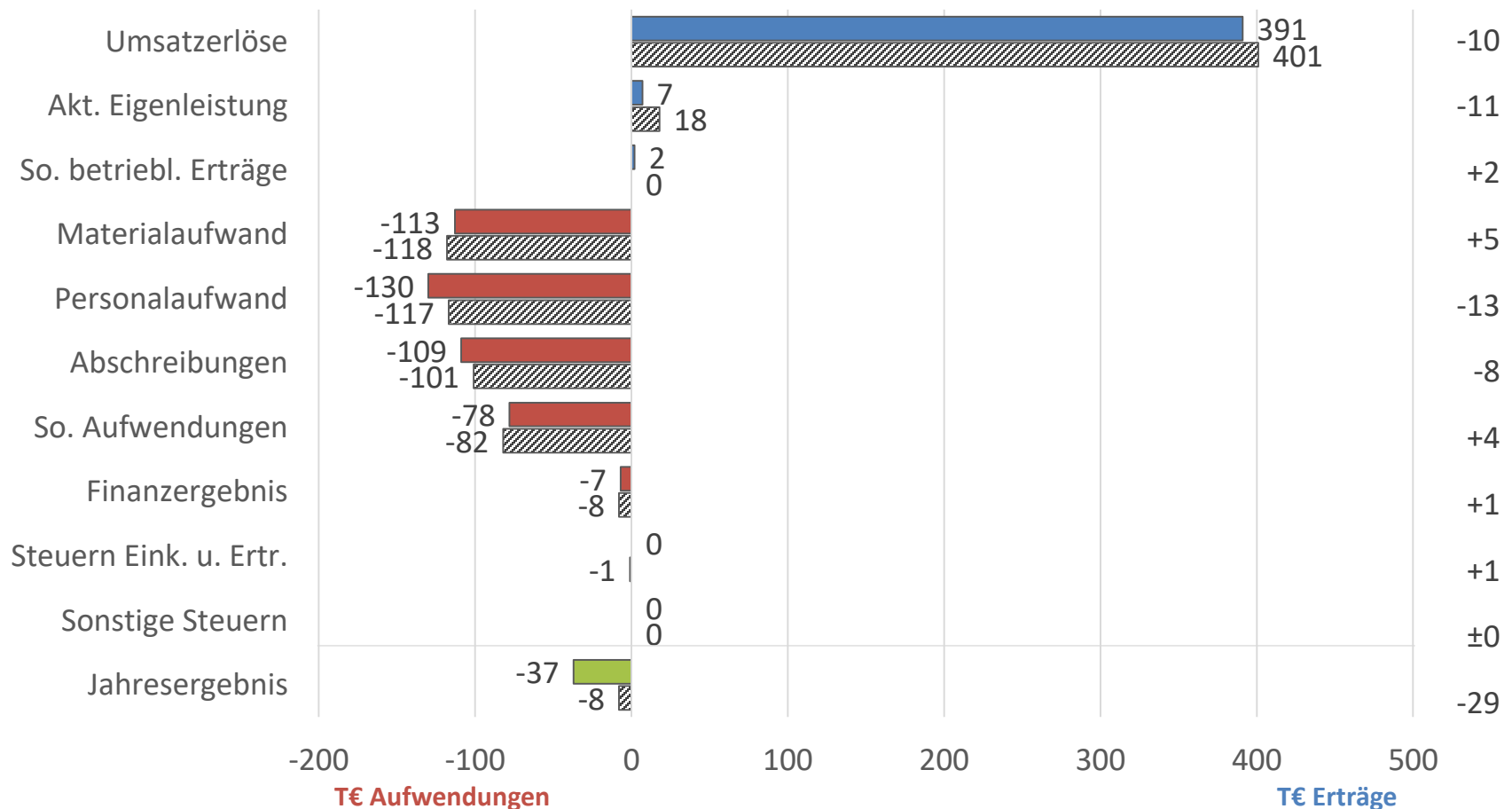
4*351
~ 17.000 cbm



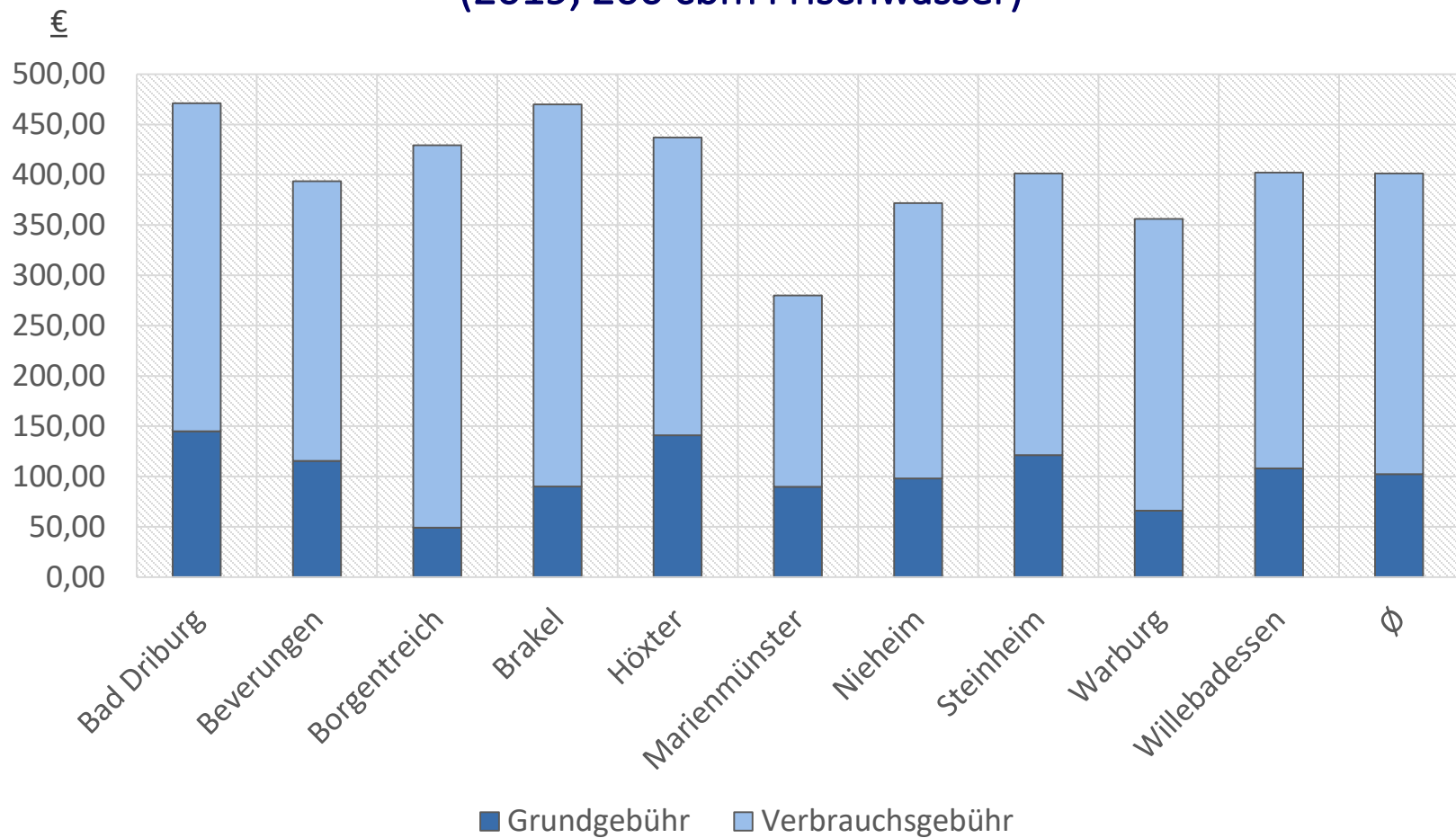
Öffnung		Liter in der		Kubikmeter pro	
mm	Ø	Minute	Stunde	Tag	Monat
0,5	•	0,33	20	0,48	14,4
1,0	•	0,97	58	1,39	41,6
1,5	•	1,82	110	2,64	79
2,0	•	3,16	190	4,56	136
2,5	•	5,09	305	7,30	218
3,0	•	8,15	490	11,75	351
3,5	•	11,3	680	16,3	490
4,0	•	14,8	890	21,4	640
4,5	•	18,2	1.100	26,4	790
5,0	•	22,3	1.340	32,0	960
5,5	•	26,0	1.560	37,4	1.120
6,0	•	30,0	1.800	43,2	1.300
6,5	•	34,0	2.050	49,1	1.478
7,0	•	39,3	2.360	56,8	1.700

Gewinn- und Verlustrechnung 2019/2018

-Wasserversorgung-

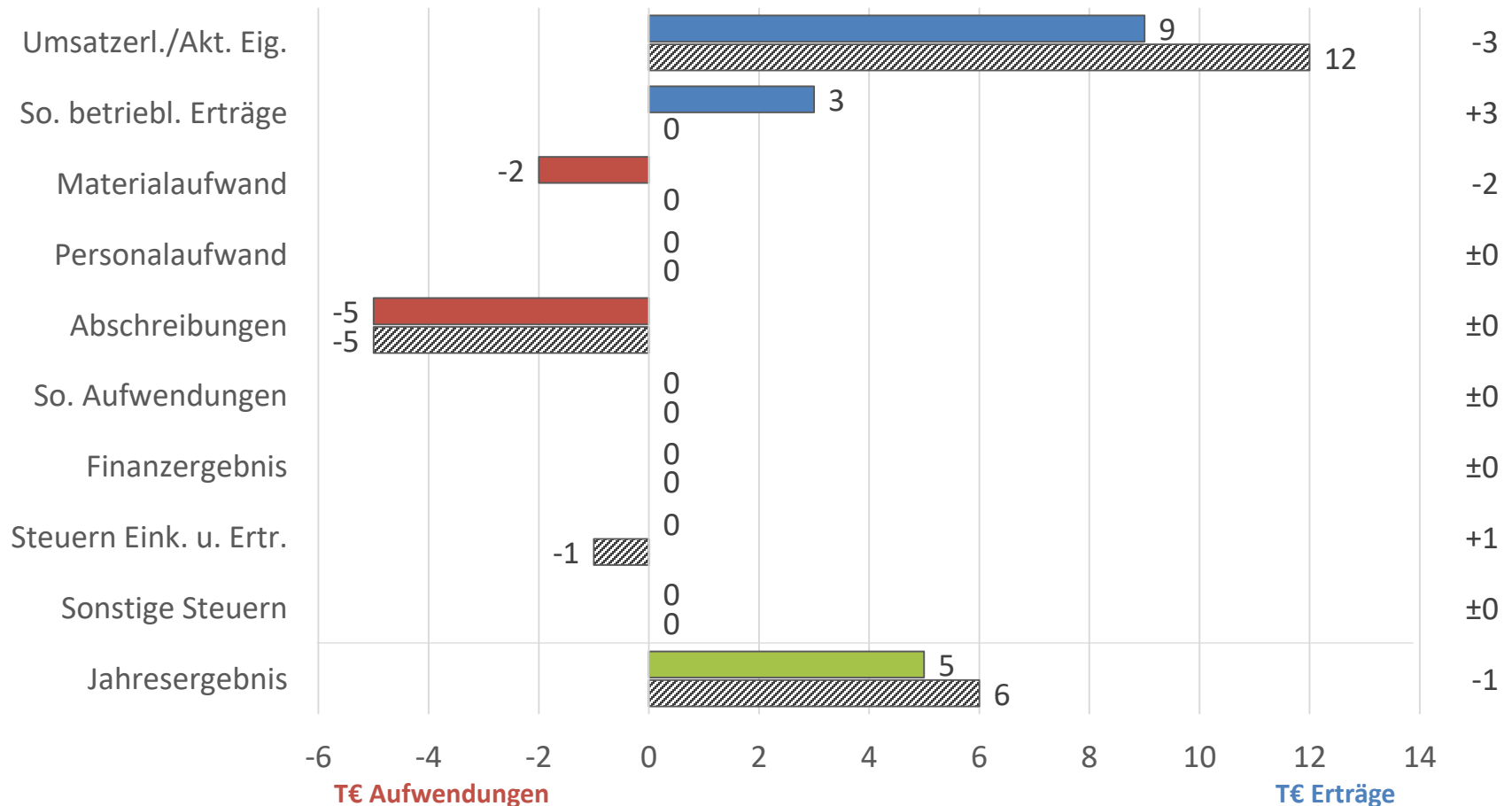


Wassergebühren des Kreises Höxter (2019; 200 cbm Frischwasser)



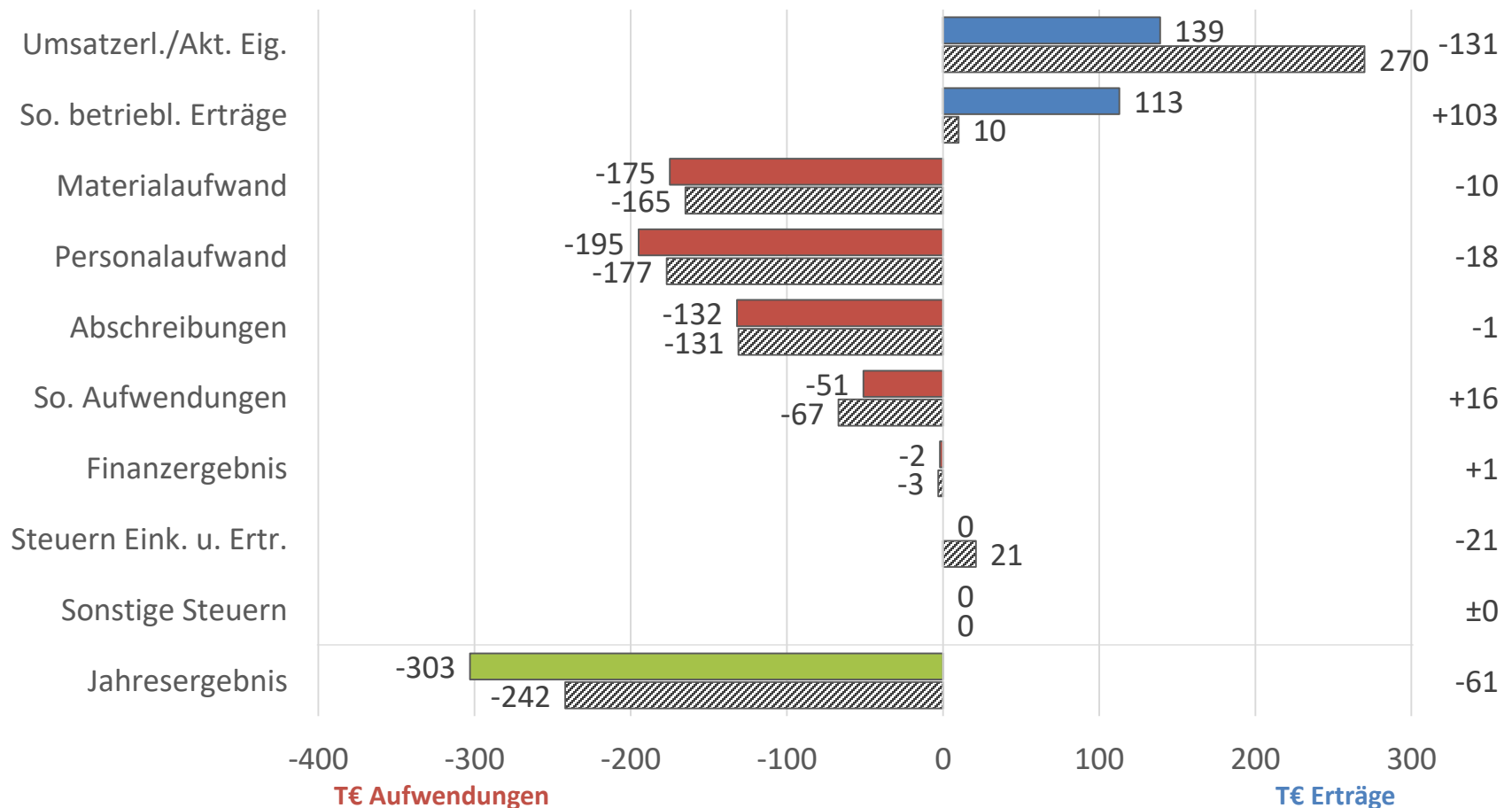
Gewinn- und Verlustrechnung 2019/2018

-Photovoltaik-



Gewinn- und Verlustrechnung 2019/2018

-Freizeithallenbad-



Anlage zur Kommanditisteninformation Jahresabschluss 2019 WWE KG vom 31.03.2020

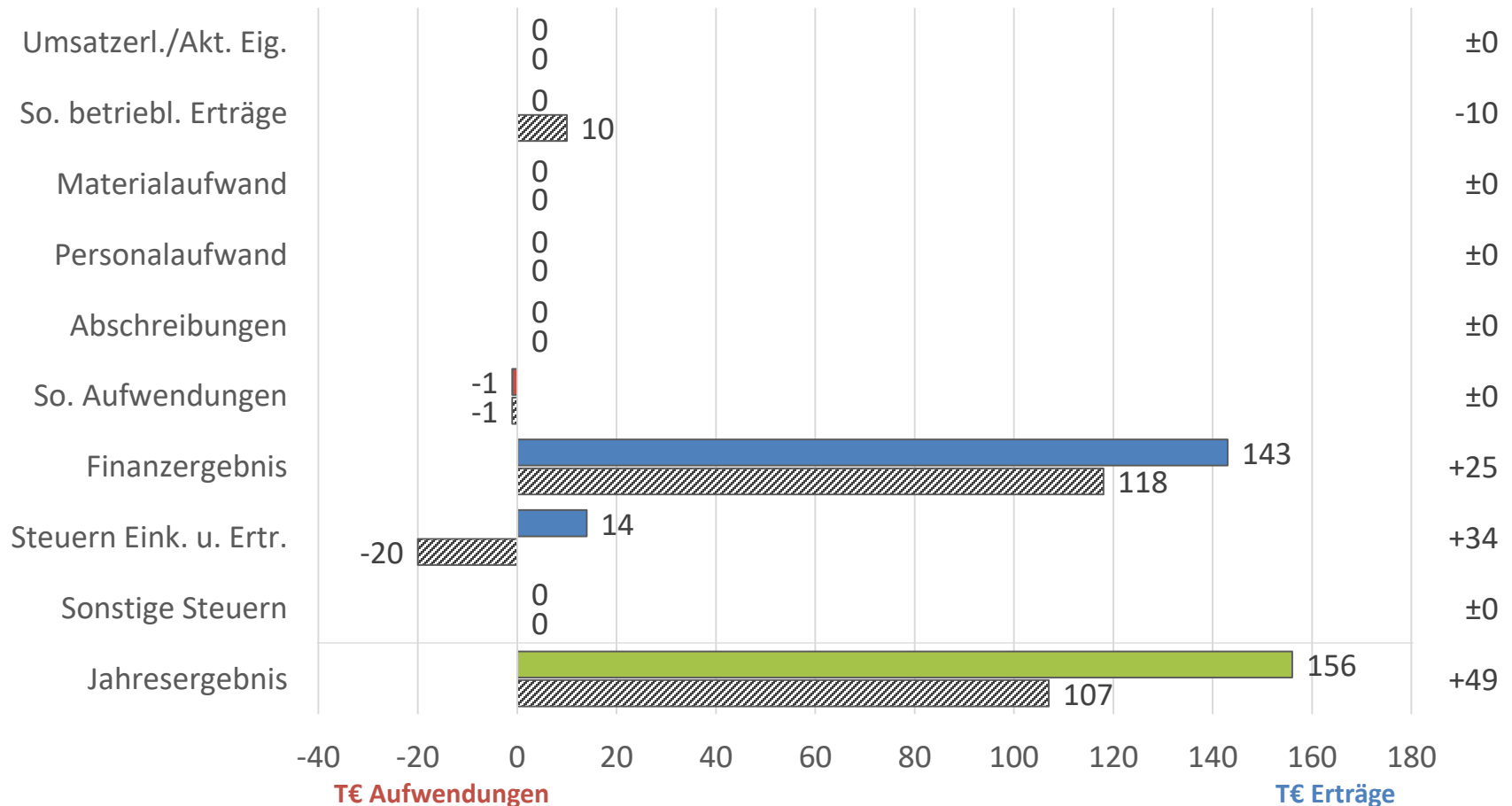
Kommanditist	Anteil	Gesamt
Stadt Marienmünster	0,2953%	€

Handelsrechtlicher (Beteiligungs-) Ertrag		132.335,58
Handelsrechtlicher (Beteiligungs-) Ertrag durch Auflösung der gesamth. Rücklage ¹		20.218,42
Zwischensumme Handelsrechtlicher (Beteiligungs-) Ertrag beim Gesellschafter		152.554,00
Tilgung Kaufpreis-Darlehen (fremdfinanzierte Neuanteile)		-
Anrechenbare Kapitalertragsteuer inkl. Solidaritätszuschlag	-	19.802,57
(davon im Rahmen der Steuererklärung 2018 erhalten/angerechnet) ²	(16.506,39)	
Unterjährige Entnahme (Auflösung gesamthänderische Rücklage) ¹	-	20.218,42
Verrechnungskonto des Gesellschafters (entnahmefähig Mitte 2020)		112.533,01

Voraussichtlicher steuerrechtlicher Gewinnanteil		291.000,00
---	--	-------------------

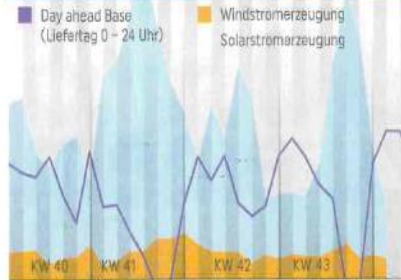
Gewinn- und Verlustrechnung 2019/2018

-Beteiligung WVE-





STROMGROSSHANDEL



So sehen Schwankungen aus: Der Oktober ist im kurzfristigen Stromhandel von stark unterschiedlicher Windkraft-Erzeugung (hellblaue Fläche) geprägt gewesen..... **23**

GASGROSSHANDEL



Speicher voll: Der Gas-Day-ahead hat auf die sehr gute Versorgung reagiert und an einem Tag unter neun Euro notiert. Der Abstand zum Frontjahr ist enorm..... **23**



Generalangriff auf den Querverbund

Steuern Der Europäische Gerichtshof soll entscheiden, ob die steuerliche Privilegierung kommunaler Unternehmen mit dem EU-Beihilferecht vereinbar ist. Das Verfahren ist für viele kommunale Unternehmen mit einem hohen Risiko verbunden



Wasserwerk der Stadt Marienmünster

Zusammenfassung

- Rückläufige Wasserverkaufsmenge
 - Demografischer Wandel
 - Stärkere Eigenversorgung Landwirte
- Leicht rückläufige Wasserverluste (210 cbm/km)
- Geringere Bilanzsumme
- Jahresfehlbetrag durch „Dauerverlust“ der Bäder
- Dadurch geringeres Eigenkapital im Betrieb
- Kapitalverstärkungen sind vorzusehen
- Corona bedeutet keine bestandsgefährdenden Umsatzrisiken (keine Großkunden und Schutzmaßnahmen eingeleitet)
- Bestätigungsvermerk durch Wirtschaftsprüfer



Corona-Pandemie wirft ungeahnte Fragen auf

Es ist wahrlich keine gänzlich neue Erscheinung, dass die Digitalisierung im Leben immer stärker durchdringt. Gleichwohl dürften noch vor Jahresfrist wohl Allerwenigsten auch nur einen Gedanken an Online-Weihnachtsfeiern oder virtuelle Adventsfeste im Betrieb gehabt haben. Partys vor Ort in geschlossenen Räumen sind jedoch in Zeiten hoher Corona-Fallzahlen fraglos alles andere als angebracht. Kontaktbeschränkungen, Abstandsgebote, Hygienevorgaben sowie Aspekte des Gesundheits- und Infektionsschutzes werden sie vielfach gar rechtlich und praktisch unmöglich machen. Und selbst wenn nicht, bliebe vielerorts zumindest ein flaes Geföhl. Spätestens mit Herannahen der Adventszeit führt dies oft zur Frage: Gar nichts machen oder doch wenigstens etwas anbieten? Gerade nach den enormen Belastungen des Jahres 2020 möchte man den Mitarbeitern vielleicht auch auf dem Wege eines „Abschlussevents“ wichtige Signale der Wertschätzung senden. Obwohl ungewohnt und sicher kein vergleichbarer Ersatz für „klassische Weihnachtsfeiern“, gibt es immerhin einige Möglichkeiten zu Gemeinschaftserlebnissen via Internet.

Lohnsteuerlich relevant? Für den reinen „Video-Call“ ist dies klar zu verneinen, fehlt es doch an irgendwie gearteten Zuwendungen. Solche können aber schnell ins Spiel kommen, wenn ein aufwendigeres Format gewählt wird. Für einen extern moderierten Online-Koch- oder Showabend, eine Verkostung bzw. gemeinsame Probe, einen virtuellen Festsaal oder einen „Escape-Room“ und andere Spiele-Angebote im Netz sind Gebühren zu entrichten. Mehr noch fällt der Zuwendungscharakter ins Auge, wenn für die Online-Feier vorab „Care-Pakete“ oder „Dinner-Boxen“ mit passenden Zutaten, Weinen, Ausstattung bzw. sonstigen kleinen Präsenten und Beigaben verschickt werden. Spätestens, wenn die 44 €-Freigrenze für Sachbezüge anderweitig verbraucht ist, stellt sich die Frage, ob die Anwendung des 110 €-Freibetrags für Betriebsveranstaltungen in Betracht kommt? Sofern die Voraussetzungen des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a EStG erfüllt

Lohnversteuerung der virtuellen Weihnachtsfeier?

Dr. Lukas Hilbert | Diplom-Kaufmann, Bonn | Herausgeber des Steuer-Stichwort-Kommentars Hartz/Meeßen/Wolf, ABC-Führer Lohnsteuer | www.lhilbert.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!